



Bericht des Vorstandes über die Vereinstätigkeit für das Jahr 2015 Zur Mitgliederversammlung am 16.3.2016

Auf den Mitte Dezember verschickten Tätigkeitsbericht wird verwiesen.

Mitglieder 120
Sowie 2 Ehrenmitglieder

Saisonöffnungszeit Ende März bis Ende Oktober. Angemeldete Gruppenführungen und Kindergeburtstagsfeiern waren für „winterharte Typen“ ganzjährig möglich. Nach wie vor betreiben wir mit unserem Museumsteam das Museum ausschließlich ehrenamtlich. Alters- und gesundheitsbedingt mussten einige Mitarbeiter deutlich kürzer treten oder gar ihre Aktivitäten einstellen. Außerdem hatten wir einen Sterbefall zu beklagen. Um mittelfristig unsere Arbeit zu gewährleisten, sind wir aber auf weitere zusätzliche Mitarbeiter angewiesen.

Besucherzahlen im Vergleich:

Besucher 2015	3.520
2014	3.547
2013	4.360
2012	3.788
2011	3.364
2010	3.686

Es wurden insgesamt **108 Veranstaltungen und Aktivitäten** durchgeführt.

Dazu gehörten u.a.:
21 Normale Öffnungszeiten an Sonntagen
20 Sonderveranstaltungen

Ein besonderes Anliegen unseres Museums sind die Besuche von **Kindern und Jugendlichen**. Es kamen deutlich mehr Schulklassen und Berufsschulklassen. Allerdings halbierten sich die Anmeldungen zu Kindergeburtstagen nahezu um die Hälfte. Auch nahm die Anzahl der Erwachsenengruppenführungen ab.

Einige statistische Zahlen:

Veranstaltungen für Schulklassen	18
Veranstaltungen Berufsschulen, Fortbildungswerke, Berufsfindung	8
Veranstaltungen für betreute Grundschulen und Kindergruppen	3
Kindergeburtstage	11

Mitgewirkt hatten wir bei der „**Museumskcard**“- Aktion Schleswig-Holstein des Museumsverbandes und der Sparkassen vom Juli bis Okt. Kinder mit Card konnten während der Öffnungszeiten kostenlos die Gießerei besuchen. Für die Stadt Kiel und das Amt Molfsee führten wir in den Sommerferien **Ferienpassangebote** durch.

Gruppenführungen mit Erwachsenen 14

Bei den sonntäglichen „**Normalen Öffnungszeiten**“ sinken die Besucherzahlen weiter. An 21 Sonntagen kamen insgesamt 190 Besucher. Davon waren es an 15 Tagen weniger als 10 Besucher. An 2 Tagen sogar keine. Besonders hervorgehoben sei aber der Ostersonntag mit 64 Besuchern, bei dem wir „**Schokoguss**“ für die Kinder anboten.

Einige ausgewählte besonderen Veranstaltungen:

Jeden vierten Sonntag eines Monats läuft unter dem Motto „**AUS EINEM GUSS**“ das „volle Programm“ ab. Anders als an den „normalen“ Sonntagen wird hierzu extra der Tiegelofen geheizt. Es finden Führungen, Vorführung der Formherstellung mit Schaugießen statt. 8 Veranstaltungen dieser Art mit insgesamt 435 Besuchern gab es in 2015.

Der vergangen Arbeitswelt am historischen Standort verpflichtend, fand traditionell auch in diesem Jahr am 1. Mai in Kooperation mit dem DGB eine Veranstaltung in der ehemaligen Metallgießerei der Howaldtswerke statt. Zum Thema „**UMSTURZ ? - UMSTURZ !** - 125 Jahre „Tag der Arbeit“ trug ein Ensemble des Theaters im Werftpark mit Unterstützung des Musikers Gerd Sell Texte, Gedichte, Lieder und Musik vor. 61 Besucher kamen zu dieser gelungenen Veranstaltung.

Zum **38. INTERNATIONALEN MUSEUMSTAG** am 17. Mai hatten wir 106 Besucher. Das waren deutlich mehr als im Vorjahre.

In der „**MUSEUMSNACHT 2015**“ am Freitag 28. August von 19.00 - 24.00 Uhr kamen wir, trotz etwas geringerer Besucherzahlen (1145), zeitweilig wieder einmal räumlich und personell an unsere Grenzen. Wir beteiligen uns seit 2004, also bereits 3 Jahre vor der offiziellen Eröffnung unseres Museums, an diesem kulturellen Höhepunkt der Stadt Kiel. 1471 Besucher kamen 2014, 1376 = 2013 und 1415 = 2012).

Am 2. September trugen Claudia Thoma, Wolfgang Röttgers und Rolf Fischer unter dem Titel „**KIEL 14 -18**“

szenische Erinnerungen an Weltkrieg und Revolution vor. Ergänzt wurden die Beiträge durch Bilderpräsentationen von Dr. Regina Selke und Musikbeiträgen von Gerd Sell. 68 Besucher.

Ein „Muss“ ist jedes Jahr die Beteiligung am „**TAG DES OFFENEN DENKMALS**“ der alljährlich vom DSD (Deutsch Stiftung Denkmalschutz) aufgerufen wird. Diesmal am Sonntag 13. September. Die Denkmalbehörde der Stadt Kiel hatte auch dieses Jahr wieder die Organisation und Werbung für die Präsentation von 10 Kieler Denkmälern übernommen. Es kamen 96 Besucher in unser Gießerei Museum. 60 weniger als im Jahr zuvor.

Die Kooperation mit dem **Archäologischen Landesmuseum** wurde auch 2015 fortgesetzt. Im Rahmen der Experimentellen Archäologie lautete am 26. September das Thema „**DEM BRONZEGIESSER AUF DER SPUR**“. Die Besucher konnten unserem Formermeister Armin Leppert und den Schleswiger Wissenschaftlern bei neuzeitlichen und antiken Gusstechniken über die Schulter schauen. Es gab an dieser Veranstaltung leider nur ein geringes Publikumsinteresse.

Mit dem **VDI** (Verein Deutscher Ingenieure) wurde die Kooperation fortgesetzt. Bundesweit wird von diesem jährlich den „**TAG DER TECHNIK**“ durchgeführt. An diesem sollen Schülerinnen und Schüler für Technik und Naturwissenschaften begeistert werden. In Kiel und Neumünster boten 13 Einrichtungen am 8.10. ihre Programme an. Die Nachfrage für unser Angebot war so groß, so dass ein zusätzlicher Tag eingeschoben wurde. Es kamen ins Gießereimuseum 4 Schulklassen mit insgesamt 90 Schülern.

Zu Unserem „**THEMENABEND SCHIFFSPROPELLER**“ am 9. Oktober wurde der Film „Antrieb für Giganten“ der Mecklenburger Metallguss GmbH gezeigt. Danach führt Formermeister Leppert die komplizierte Einförmung und den Guss eines kleinen Bronze-Bootspropellers vor. Leider kamen zu dieser interessanten Veranstaltung nur 30 Personen.

Nach der letzten Veranstaltung zum Saisonende am 25.10. fanden für „**winterharte Typen**“ bis Jahresende noch 7 Gruppenführungen, hauptsächlich mit Schulklassen, statt.

Zum Jahresausklang 2015 fand erneut das traditionelle „**BLEIGIESSEN IN DER GIESSEREI**“ statt. Die Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit beim Publikum, darunter auch etliche Stammgäste. Unter Anleitung von Armin Leppert und Dieter Kohtz gossen die Besucher ihre Objekte. Hernach betrieben auch diesmal wieder Norbert Aust und Marie Kienecker vom Theater im Werftpark ihre „Spöckenkiekereei“ rund um die entstandenen Zufallsprodukte. Die Musiker Sven Jesse und Gerd Sell rundeten mit Handwerker- und Arbeiterliedern das Programm ab. Zudem wurden Getränke und ein Imbiss gereicht. Wir hatten 73 Erwachsene und 18 Kinder als unser Gäste.